

Spendenaktion in geselliger Runde

Eine Nähmaschine soll Frauen im tansanianischen Mang'oto zur Selbstständigkeit verhelfen. Dafür wird bei einer Firma in Memmendorf jeden Montag zusammen gefrühstückt oder auch gebastelt.

VON FRANZISKA PESTER

MEMMENDORF – Eine x-beliebige Summe kurz vor Weihnachten auf einen Scheck schreiben und dann an eine Hilfsorganisation schicken kann jeder. Darüber waren sich die Mitarbeiter des Memmendorfer Marketingunternehmens W3work

„Natürlich erscheint es erstmal komisch, wenn man isst, um Afrika zu helfen.“

Markus Haubold Marketingmanager

eing. Das Team rund um die beiden Geschäftsführer Torsten Gneuß und Jörg Arnold wollte lieber etwas Außergewöhnliches machen, um Geld für ein Entwicklungsprojekt in Tansania zu sammeln. Lange wurde ge-



Die Mitarbeiter der Memmendorfer Firma w3work sammeln bei einem gemeinsamen Frühstück Geld für ein Projekt in Tansania. Zum Team gehören auch Sven Rothe (l.) und Markus Haubold.

FOTO: TONI SÖLL

grübelt. Herausgekommen ist eine Frühstücks- und Bastelaktion, die jungen Frauen in Mang'oto, einem kleinen Dorf im Südwesten Tansanias, zu neuen Nähmaschinen verhelfen soll.

„Wir frühstücken immer alle in der Firma. Da dachten wir, es wäre cool, daraus mal etwas Besonderes zu machen“, sagt Marketingmanager Markus Haubold. Das Prinzip ist einfach: Die Mitarbeiter, die Lust hatten, mitzumachen, wurden in vier Teams eingeteilt. Jedes Team musste an jeweils einem Montag im November das Frühstück für alle zu-

sammenstellen und mitbringen. Geessen wurde gemeinsam in geselliger Runde. Jeder Esser steckte dann mindestens 3,50 Euro als Bezahlung in die große Mang'oto-Spendenbüchse. „So tragen wir etwa 250 Euro zusammen“, sagt Haubold.

Langweilig wurde das gemeinsame Frühstück den 28 Mitarbeitern nie. Denn jede Woche gestaltete sich das gemeinsame Schlemmen anders. Mal saßen alle zusammen an einem großen, runden Tisch. Das nächste Mal gab es in lockerer Atmosphäre im Stehen Häppchen vom Buffet. „Natürlich erscheint es

erstmal komisch, wenn man isst, um Afrika zu helfen“, sagt Haubold. Doch die jungen Marketingexperten wissen, dass ihre Spende auf jeden Fall in Mang'oto ankommt und den Menschen dort hilft, ihre Lebenssituation zu verbessern. Das sei das Wichtigste.

Seit fünf Jahren unterstützt W3work das Hilfsprojekt in Tansania, das von einer Kirchgemeinde in Sachsen-Anhalt getragen wird. „Wir haben schon Geld für den Kauf eines Wörterbuches Deutsch-Swahili gespendet und ein anderes Mal wurden von unserer Spende Ziegen und

Bäume zur Förderung der Landwirtschaft gekauft“, berichtet Geschäftsführer Torsten Gneuß. Der Kontakt entstand bei einem Vortrag, den die Oederaner Antje Hammer und Edgar Lange vor einigen Jahren in Memmendorf hielten. „Wir fanden dieses Hilfsprojekt gut, denn es unterstützt die Leute in Afrika dabei, auf eigenen Beinen zu stehen“, begründet Gneuß das Engagement.

Mit der aktuellen Aktion soll Geld für den Kauf von Nähmaschinen zusammenkommen. „Zurzeit werden zwanzig junge Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt. Sie lernen dabei unter anderem nähen“, berichtet Markus Haubold. Eine Maschine kostet etwa 70 Euro. Deshalb lassen die Mitarbeiter von W3work es nicht bei der Frühstücksaktion allein bewenden.

„Nächsten Montagabend werden wir zusammen basteln“, sagt Marketingmanager Haubold. Weihnachtlich verzierte Teelichthalter und Windlichter sowie hübsche Filzengel sollen es werden. Die Sachen werden dann auf dem Oederaner Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende zum Verkauf angeboten. „Wir haben dafür eine Weihnachtsmarktthütte geordert“, so Haubold weiter. Der Verkaufserlös kommt ebenfalls komplett dem Tansania-Projekt zu Gute. „Wir würden uns deshalb freuen, wenn viele Oederaner unserem Stand einen Besuch abstatten.“

EINE HOMEPAGE ÜBER MANG'OTO, erstellt von W3work Memmendorf, soll in Kürze online gestellt werden. Weitere Informationen zu dem Entwicklungsprojekt gibt es unter:

» www.afrikaentdecker.de/mangoto